

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 119 (2012)
Heft: 2

Artikel: Prozesssicherheit durch Gauge Part System
Autor: Keinath, Edelgard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677685>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prozesssicherheit durch das Gauge Part System

Edelgard Keinath, Groz-Beckert, Albstadt, DE

Der Groz-Beckert Systemgedanke für den Einsatz von Tufting Gauge Part Systemen in allen relevanten Tuftinganwendungen ist eine konsequente Entwicklung, die den ständig wachsenden Anforderungen der Industrie an Präzision und Prozesssicherheit Rechnung trägt.

Mit dem Einsatz des Groz-Beckert Tufting Gauge Part Systems ergeben sich messbare Vorteile bei der Herstellung getufteter Bodenbeläge durch die kontrollierte und abgestimmte Kombination von Materialien und das funktionale Zusammenspiel aller Werkzeugkomponenten – ein qualitativ und wirtschaftlich überzeugendes Ergebnis im Tuftingprozess.

Das Groz-Beckert Gauge Part System steht für:

- höchste Präzision
- hohe Prozesssicherheit
- alles aus einer Hand

Entwicklungskompetenz

Neben den vorhandenen jahrzehntelangen Erfahrungen in der Herstellung von Nadeln und Gauge Parts für die Produktion getufteter Bodenbeläge, können wir von der an erkannten Kompetenz und technologischen Marktführerschaft von Groz-Beckert in allen Bereichen der textilen Flächenherstellung profitieren.

Modernste Konstruktionsmethoden, wie z.B. CAD und FEM sind die Gewähr für die Entwicklung qualitativ hochwertiger Gauge Parts Tufting unter Berücksichtigung anwendungsrelevanter Anforderungen der Industrie (engineered products).

Die Entwicklung der Groz-Beckert Gauge Parts erfolgt in enger Abstimmung und unter Berücksichtigung der Anforderungen und Erfahrungen der Tuftingmaschinenhersteller, Rohmateriallieferanten sowie in partnerschaft-

licher Zusammenarbeit mit unserer weltweiten Kundschaft.

Verfahrenskompetenz

Ziel unserer ständigen Anstrengungen zur Verbesserung unserer Produkte ist die Minimierung von Produktionsrisiken im Tuftingprozess. Eine besondere Bedeutung haben dabei die optimale Auswahl, Verwendung und Kombination hochwertigster Materialien und Werkstoffe in einem fortschrittlichen Fertigungsprozess mit strengen Qualitätsrichtlinien. Hierfür stehen bei Groz-Beckert hochmoderne Labor- und Analyseverfahren zur Verfügung.

Produktionskompetenz

Groz-Beckert produziert alle Nadeln und Gauge Parts Tufting in eigener vollstufiger, zertifizierter Produktionsstätte, unter Einhaltung höchster Umweltstandards, mit eigens entwickelten Produktionsmaschinen und hochqualifizierten Mitarbeitern.

Es ist unser Anspruch, die Versorgungssicherheit von Gauge Parts Tufting für die weltweite Tuftingindustrie zu gewährleisten und bieten damit die Gewähr für eine schnelle, sichere und qualitativ nachhaltige Belieferung unserer Kunden.

Anwendungskompetenz

Unser stets aktuelles und erfolgreiches Groz-Beckert Gauge Part Sortiment ist das Ergebnis langjähriger Zusammenarbeit mit Kunden, Maschinenbauern und eigener Entwicklungstätigkeit.

Für alle Tuftinganwendungen bringen wir unsere Sachkenntnis und unser anwendungs-

EXCLUSIVE LINE
Trend Line
Basic Line
TECHNO LINE
Personal Line

Samt-, Satin-, Zierbänder
• Konfektion • Dekoration • Floristik
• Verpackung

Logodruckbänder
• Verpackung • Werbung

Haftverschlüsse, technische Bänder
• Industrie

Gewobene Namenbänder
• Heime • Spitäler • Mercerien

Bandweberei
Ribbon Manufacturers
Manufacture de rubans

kuny

Kuny AG
Benkenstrasse 39, CH-5024 Küttigen
Telefon 062 839 91 91
Fax 062 839 91 19
www.kuny.ch
info@kuny.ch

Ein flexibler, vollstufiger Betrieb
SQS-Zertifikat, ISO 9001



Abb. 1: Prozesssicherheit durch funktionales Zusammenspiel

technisches Know-how ein und sind damit in der Lage, auch mit Hilfe einer Produktionsanlage im Groz-Beckert Technologiezentrum, das prozesssichere Zusammenwirken einer Gauge Part Systemlösung bei unterschiedlichen Bedingungen zu prüfen und nachzuweisen.

Unsere weltweite vertriebliche Präsenz wird zusätzlich durch unseren einzigartigen Tufting Onlinekatalog unterstützt. Dieser Katalog hilft Ihnen bei der Auswahl der für Sie optimal passenden Gauge Parts und informiert gleichzeitig über Produktspezifikationen und andere wissenswerte Einzelheiten.

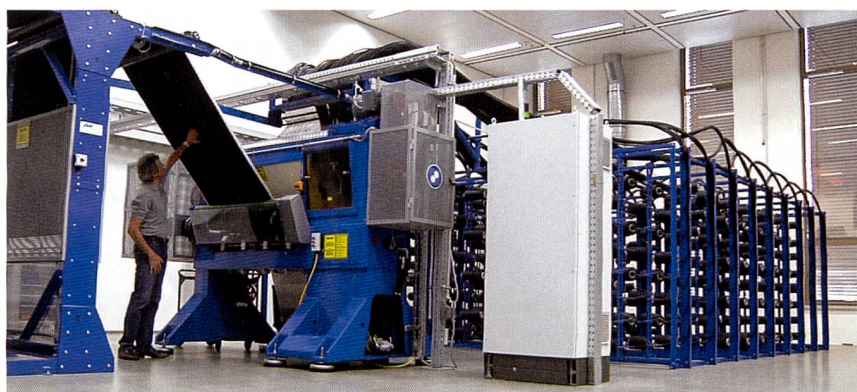


Abb. 2: Tufting-Maschine

200 Jahre Spinnen aus Leidenschaft (1812–2012)

Renata Franz, Hermann Buehler AG, Sennhof, CH



Freudwil 1812: In einem kleinen Dorf bei Uster, das 175 Einwohner und 70 Stück Vieh zählt, beginnt die Geschichte der Firma Bühler. Der Wagner und Zimmermann Johann Jakob Bühler (1776–1834) betreibt hier eine bescheidene Werkstatt. Im Jahr 1812 teilt er mit seinem Bruder das väterliche Erbe und nimmt in der Stadt Zürich einen grösseren Kredit auf.

Er errichtet eine aus einer einzigen Maschine bestehende «Spinnelfabrik», welche durch ein Pferd angetrieben wird. Bald bemüht er sich um ein Wasserrecht an der Kempt in Illnau, um 1825 eine grössere Spinnelfabrik und eine Spinnerei mit einigen «Baumwollspinnstühlen» zu errichten. Kontinuierlich wird das Unternehmen von Johann Jakob Bühler und seinen Nachkommen Johann Heinrich (1804–1866) und Heinrich (1802–1856) ausgebaut.

1832 erlebt es mit der «Oberen Fabrik» und 1837 mit der «Unteren Fabrik» im Dorf Kollbrunn im Tösstal den grossen Durchbruch. Im Jahr 1855 ist die Firma mit 400 Arbeitern das grösste Spinnereiunternehmen des Kantons Zürich. Die Familie ist gross und um Konflikte zu vermeiden, wird die Firma geteilt. Während der Erbe von Heinrich die Firma Eduard Bühler in Kollbrunn betreibt, gründet Johann Heinrich die «Johann Heinrich Bühler und Söhne». 1858 beginnt er mit dem Bau der Spinnerei Sennhof, die mit den modernsten mechanischen Spindeln ausgestattet wird (Abb. 1). Die drei Söhne Adolf (1834–1894), Hermann (1843–1907) und Carl (1845–1897) übernehmen das Geschäft. Nach dem Tod seiner Brüder gibt Hermann Bühler-We-

ber der Firma ihren heutigen Namen. Ihm folgt mit Hermann Bühler-Sulzer und Richard Bühler die vierte Generation.

Ausbau der Produktion

Im Jahr 1931 wandeln Hermann Bühler-Krayer (1896–1985) und Victor Bühler (1897–1975), die Söhne von Bühler-Sulzer, die Firma in eine

Aktiengesellschaft um. Während dem Zweiten Weltkrieg produziert die Firma für den heimischen Markt. Unter Hermann Bühler-Müller (1931–1986) steigt die Spinnerei technisch, qualitativ und ökonomisch ins Spitzenfeld der Schweizer Spinnereiindustrie auf. 1965 wird die Produktion am Standort Sennhof konzentriert und von da an der Export in die europäischen



Abb. 1: Spinnerei Sennhof um 1860